

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 91 (2016)
Heft: 1-2: Neubau

Vorwort: Editorial
Autor: Papazoglou, Liza

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Aussergewöhnlich! Dieses Attribut darf mit Fug und Recht jede der Siedlungen, die wir in dieser Neubausausgabe vorstellen, für sich in Anspruch nehmen. Ob das Gebäude mit schwebenden Etagen in Bern Brünnen, die markanten roten Holzbauten in Adliswil, die sechs Dreiecktürme in Zürich Wipkingen oder das elegante Dietiker Ensemble für das Wohnen in der zweiten Lebenshälfte – sie alle bieten herausragende Architektur, die klug auf die Anforderungen der jeweiligen Situation antwortet. Und die vom Mut der Baugenossenschaften für Innovationen zeugt.

Die ganz unterschiedlichen Bauten widerspiegeln den genossenschaftlichen Wohnungsbau in all seiner Vielfalt. Sie zeigen aber auch, dass Qualität auch für genossenschaftliche Bauherren ihren Preis hat – keines dieser zukunftsweisenden Projekte mit ihren hohen Ansprüchen an Wohnkomfort und Nachhaltigkeit konnte günstig erstellt werden. Dennoch werden Genossenschaftsmitglieder auch bei diesen Siedlungen mit der Zeit von Mietzinsen profitieren, die dank der Kostenmiete im Vergleich zum Markt immer günstiger werden. Seit es Baugenossenschaften gibt, sorgt dieser Mechanismus für langfristig konkurrenzlos preiswerte Wohnungen – und wirkt damit wie ein Generationenvertrag, der den Nachgeborenen zugutekommt.

Umgekehrt spielt die Solidarität auch dann, wenn Baugenossenschaften alte Gebäude ersetzen müssen. Bei zwei der gezeigten Projekte war genau das der Fall. Der Abschied von ihrem Zuhause konnte den Mietern zwar nicht erspart werden. Für alle aber wurden tragbare Lösungen gefunden: Durch die Unterbringung in anderen Wohnungen der eigenen oder von befreundeten Genossenschaften, die Übernahme von Umzugskosten, die tatkräftige Hilfe beim Zügeln oder finanzielles Entgegenkommen für «Rückkehrer».

Gut, gibt es diesen Generationenvertrag – dank ihm können Genossenschaften auch in Zukunft aussergewöhnliche Bauten und gleichzeitig günstigen Wohnraum anbieten.

Liza Papazoglou, Redaktorin
 wohnen@wbg-schweiz.ch



Titelbild:
Die Siedlung «On Deck»
 der Berner Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz verdankt ihren futuristischen Auftritt einem innovativen Architekten – und schwierigen Bauvorschriften.

Bild: Alexander Gempeler

4 AKTUELL

9 MEINUNG – Jacqueline Badran über Immobilienpolitik.

INTERVIEW

10



«ES BRAUCHT MEHR SCHUTZ FÜR ALLE ARBEITNEHMENDEN»

Vania Alleva, Präsidentin der Gewerkschaft Unia, über drängende aktuelle Fragen.

NEUBAU

14



TOBLERONE MIT AUSSICHT

BG Denzlerstrasse setzt mit ihrem Ersatzbau Sydefädeli in Zürich Wipkingen auf moderate Verdichtung – und Dreiecksbauten.

21



MIT SCHWEBENDEN ETAGEN ZUR OPTIMALEN AUSNUTZUNG

Der futuristische Neubau der Berner BG Brünnen-Eichholz ist ein Ausnahmeprojekt.

26



MODERNE HOLZHEIMAT

Die kleine Genossenschaft Heimet wagt in Adliswil (ZH) mit ihrem ersten Ersatzbau einen grossen Schritt.

33

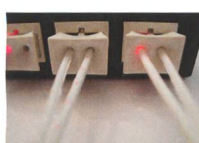


WOHNQUALITÄT FÜR DIE ZWEITE LEBENSHÄLFTE

BEP erstellt in Dietikon (ZH) 60 altersgerechte Wohnungen auf Land eines Geschwisterpaars.

HAUSTECHNIK

39



MIT LICHTGESCHWINDIGKEIT UNTERWEGS

Polymerfasern – eine günstige Lösung für den Datenverkehr.

42 VERBAND

44 RECHT: DAS SOZIALAMT UND DER MIETVERTRAG (II)

46 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

47 BAUSTELLE